

# Einleitung

Willkommen in der aufregenden Welt der Streetfotografie! Ursprünglich plante ich dieses Buch wie einen Stapel Lernkarten: Nehmen Sie eine Karte und ziehen Sie mit Ihrer Kamera los. So ergeben sich 75 Tage mit Fotoabenteuern, 75 Gründe, loszuziehen, und 75 Möglichkeiten, etwas zu lernen und Spaß zu haben.

Wenn dieses fotografische Genre neu für Sie ist, beginnen Sie am besten mit der ersten Übung und arbeiten sich dann weiter vor. Wenn Sie schon länger dabei sind, empfehle ich Ihnen, einfach mit geschlossenen Augen in dieses Buch hineinzublättern. Die Übungen sollen Spaß machen. Hier gibt es kein langweiliges technisches Fachchinesisch – davon finden Sie in anderen Fotobüchern genug.

Halten Sie sich unbedingt vor Augen, dass die Kamera – egal welche Sie verwenden – kein Vorstellungsvermögen hat. Ob Ihre Fotos gelingen, hängt zu 100 Prozent von Ihnen ab. Daher ist es sehr wichtig, Entscheidungen zu treffen, bevor Sie auf den Auslöser drücken. Der sichere Umgang mit Ihrer Ausrüstung ist eine Voraussetzung für ein gelungenes Bild, aber diese technische Seite der Streetfotografie ist zugleich auch das Einfachste an ihr. Erst die eigene Sichtweise ist es, die den Geschichten-erzähler vom durchschnittlichen Fotografen unterscheidet.

Jede Übung in diesem Buch enthält Beispiele aus meinem eigenen Portfolio zur Illustration des Erläuterten. Entwickeln Sie unbedingt Ihre eigene Sichtweise. Wenn Sie losziehen und dabei die Aufnahme eines anderen Fotografen im Hinterkopf haben, erhalten Sie genau das: ein Foto von jemand anderem. Ich möchte Ihnen die notwendigen Werkzeuge an die Hand geben, um über den Tellerrand zu schauen und Ihre eigene Sichtweise zu finden. Es geht nicht um Perfektion. Streetfotografie ist so viel mehr als das: Sie ist Emotion. Letztendlich müssen Sie nur eine Person mit Ihrer Fotografie glücklich machen: sich selbst. Sie haben das Privileg, für sich selbst zu fotografieren, nicht für einen Kunden, nicht für Social-Media-Likes. Besser geht's nicht!

Ob Sie Straßenkünstler fotografieren, mit dem Licht experimentieren oder bei Nacht fotografieren – das Ergebnis hängt ganz von Ihren Entscheidungen ab. Zu diesen kann es gehören, sich für Farbe oder Schwarz-Weiß zu entscheiden, auf Gesten zu achten, witzige Situationen zu entdecken, Gegensätze, Verbindungen zwischen den Motiven, Spiegelungen und vieles mehr. Die Übungen in diesem Buch bauen aufeinander auf – in den Übungen weiter hinten laden ich Sie dazu ein, das in den Übungen davor Gelernte anzuwenden und sich auf thematische Abenteuer einzulassen.

Ich hoffe, dass Sie – inspiriert von diesem Buch – viele Kilometer in Ihren bequemsten Schuhen zurücklegen werden!